

Hubert Sünemann



F. 2. 12. 19
H.g. /rad 03/12/19
BKSA informiert!

Anlage 2 zu TOP 7.2.8
BKSA/10/2019

26.11.2019

Sehr geehrter Herr Schubbert von der Hube,

bei unserem letzten Treff fragte ich, ob der Antrag vom Bienen-Lehr-u. Schaugarten an den Bildungskulturausschuss im Oktober letzten Jahres eingegangen war. Ich hatte ihn, wie gesagt, im Rathaus abgegeben.

Hier reiche ich ihn nach Rücksprache mit dem Vorstand noch einmal ein. Dazu die Darstellung unseres Vereins.

- Anbei eine Anmerkung: wenn Frau Kirchgeorg betont, dass die Stadt den Bienenstand vom 1. Vorsitzenden und Gründer des Vereins abreißen musste, denkt sie nicht an die Bedeutung der Bienen für den Umweltschutz, dass ca. 18000 Personen im Laufe der 35 Jahre von uns informiert wurden, dass der BLSG zugleich ein Werbeträger für die Stadt Ahrensburg ist. –

○ -----

Am 11. Dezember soll ja eine Ortsbesichtigung in der Schule bez. Bienenstand und auch Geräteschuppen stattfinden. Ich habe nach Rücksprache mit Rektor Lehmann eine Anfrage an das Denkmalsamt des Kreises, z.Hd. Frau Riemeier, gestellt, die ich zu Ihrer Information beifüge.

Welche Bedeutung eine Schulimkerei für die Bildung der nachwachsenden Generation hat, habe ich noch mal auf dem Infoblatt „Aufbau einer Schulimkerei“ dargestellt.

Wir hoffen, dass das Umweltamt auch mit Ihrem Einfluss eine positive Entscheidung fällen kann.

Ihnen vielen Dank, dass Sie sich für die Schule und deren Bildungsauftrag einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen,

i.A. Hubert Sünemann

Hubert Sünemann

Grundschule Am Schloß
Schulstr.4

22926 Ahrensburg

Untere Denkmalsbehörde
des Kreises Stormarn



Sehr geehrte Frau

Wir haben in unserer Schule vor 3 Jahren eine Schulimkerei aufgebaut.

– anbei eine Begründung für dieses Projekt –

Wir durften mit Genehmigung der Stadt am Rand der Parzelle 100 einen Bienenstand für 3 Bienenvölker aufbauen. (3x4m). Ein anderer Standplatz auf dem Schulgelände war nicht möglich, zumal der Schulhof für mehr als 1 Million € im letzten Jahr saniert werden sollte.

Diese Parzelle 100 gehörte von 1983 -1999 zum Bienen.Lehr-und Schaugarten und wurde vom Gründer und Vorsitzenden des Bieneninformationszentrums Gotthold Seja mit einem Bienenstand und Bienenhaus genutzt. – s. die noch bestehenden Umriss auf dem Katasterblatt unterhalb der Zahl 100 – Nach dem Tod von Herrn Seja wurde die Parzelle 100 an die Stadt zurück gegeben, der Bienenstand wurde abgerissen (vom Bauhof der Stadt und Imkern des BLSG).

Die Parzelle 100 gehört nach Aussage des Umweltamtes zum Denkmalsbereich des Schlossparks.- Dieses Gebiet ist ein grünes Wildgebiet mit Brennnesseln, Diesteln, Brombeeren,... - Ein Bienenstand am Rand des Grundstücks werde nach Aussage des Umweltamtes nur geduldet und soll sogar evt. demnächst entfernt werden. Die Stadt hatte die Zuwegung zum Stand erstellt und ein Stück vor dem Stand gefräst.

Kann es von Seiten der Denkmalsbehörde eine Duldung dieser Nutzung geben?- Gerne hätten wir vor dem Stand einen kleinen Geräteschuppen, weil wir die Bienesachen wie Holzzargen für die Bienenkästen und andere Bienengeräte 120m von der Schule bis zum Stand schleppen müssen, was von der einstündigen Kursstunde verloren geht.

Dieser Antrag, einen kleinen Geräteschuppen zu errichten, der 80m vom Spazierweg auf der Westseite des Schlosses entfernt nicht zu sehen wäre, wurde bisher abgelehnt.

Dieses Schreiben soll nur eine Anfrage sein und kein Antrag.

Mit freundlichen Grüßen,